

ziehende böhmische Zigeunerfamilie zu handeln, bei der die Blattern ebenfalls ausgebrochen sind. Die entsprechenden Maßregeln sind überall getroffen. Die aus Augsburg gemeldet wird, brachen in Dauting die schwarzen Blattern aus. Zwei Häuser sind polizeilich gesperrt.

— Aus Böhmen, 16. April. In Neutitschein sind nach einem Familienabende, an dem Dr. Eisenlob und Pfarrer Robl sprachen, über 20 Uebertritte zum Protestantismus erfolgt, viele wurden angemeldet. In Hohenelbe und Langenau traten in den letzten Wochen wieder über 40 Personen über, viele bereiteten sich zum Uebertritte vor; ebenso sind in Arnau, wo am Ostermontag in der überfüllten Turnhalle der zweite evangel. Gottesdienst stattfand, viele Uebertritte angemeldet worden. Die Polemik gegen die Bewegung von römischen Kanzeln stößt viele noch vollends von der römischen Kirche ab. In Grulich traten am 31. März fünf Personen über, obgleich angekündigt war, in der römischen Kirche werde die Liste der zum Protestantismus Uebergetretenen verlesen werden; dies Schreckmittel versängt nicht mehr. Am glänzendsten ist der Sieg der Bewegung in Horchowitz. Dieses ist bis auf drei Halbhäuser ganz evangelisch geworden. In einigen Fällen ist die Frau ohne den Mann übergetreten. Im Ganzen zählt die neue Gemeinde bis jetzt etwa 300 Seelen. Der Kirchbau ist beschlossen, viele Plätze wurden dazu unentgeltlich angeboten, ebenso die nötigen Lieferungen von Steinen und Sand. In Boraschen wurde am 14. d. M. eine neue Gemeinde von 41 Uebergetretenen gegründet, in Jechwitz sind gegen 60 übergetreten. Die ganze Gegend ist reif zur Ernte.

— Lettschen. Durch einen unglücklichen Zufall oder ein Subenstück wurde am Freitag ein junger Mann aus Auffig, der zur Affentierung in Eger gewesen war, schwer verletzt. Als derselbe auf der Rückfahrt kurz vor Auffig sich aus dem Koupefenster beugte, um seinen an der Bahnstrecke wohnenden Angehörigen mit dem bunten Strauß als Zeichen, daß er angekommen sei, zuzuwinken, wurde er durch einen harten Gegenstand — vermutlich einen Stein — derart unglücklich ins Auge getroffen, daß dasselbe sofort ausließ und der junge Mensch mit einem Schmerzensrufe zusammenbrach. Sofort angestellte Erörterungen nach dem muthmaßlichen Thäter hatten bisher keinen Erfolg.

— Paris, 17. April. Die Automobilsahrt Berlin-Paris wird in zwei Abtheilungen vor sich gehen. Die eine, aus Schnellfahrern bestehend, beginnt am 27. Juni die Fahrt. Es sind für diese drei Tagesetappen vorgesehen: Aachen, Hannover, Berlin; die andere, an der sich lediglich Touristen betheiligen, wird am 24. Juni von Paris abgehen und Berlin in sieben Etappen erreichen. An der Wettfahrt werden sich etwa 200 Motorwagen betheiligen. Sämmtliche Theilnehmer werden von Potsdam aus gemeinsam in Berlin einziehen.

— Tourcoing, 17. April. Infolge Genusses von vergifteten Fleischpasteten sind hier 14 Personen erkrankt. Eine Person ist bereits gestorben, zwei andere befinden sich in Lebensgefahr.

— (Eine Riesenbrotfabrik.) Die größte Brotfabrik, welche je erbaut wurde, ist wohl diejenige, welche in Milwaukee (Nordamerika) errichtet wird. Ihre Leistungsfähigkeit ist auf 30,000 Loib täglich berechnet und kann sogar noch gesteigert werden. Alles, was zum Backen gebraucht wird, soll dort stets vorher auf Reinheit chemisch geprüft werden und man hat Einrichtungen für die peinlich saubere Herstellung

des Brotes getroffen, die insofern unter der Aufsicht des Publikums stehen wird, als die Bäcker hinter großen Glasfenstern arbeiten, welche eine Uebersicht des ganzen Betriebes zulassen.

— (Zum siebenten Male verheiratet.) Selbst in Amerika, wo man es mit Eheschließungen und Scheidungen bekanntlich recht leicht nimmt, erregt die neueste, die siebente Heirath der Schauspielerin Bettina Girard Aufsehen. Ihr jüngster Ehemann heißt Francis C. Witter und tritt mit ihr in einem Chicagoer Varietè-Theater auf. Die Girard ist eine Tochter des Generals Albert Ordway, der jahrelang das amerikanische Geschäffswesen leitete, und war vor Jahren in der Washingtoner Gesellschaft viel umschwärmt. Die

erste Niete in der Ehelotterie zog sie mit dem Millionär Pabelford, der sich nach wenigen Jahren schon von ihr scheiden ließ. Sie ging dann zur Bühne und heirathete nacheinander ein halbes Duzend Kollegen, von denen theils der Tod, meistens aber ein Richterspruch sie trennte.



Dresdner Börsen-Nachrichten

vom 18. April 1901.

Mitgetheilt von Schmidt & Gottschalk, Bankgeschäft, Bautzen, Fleischmarkt 14/16.

Staatspapiere und Fonds.

Deutsche Reichsanleihe 3 1/2 % abg.	97,90 G
desgl. 3 1/2 % alte	97,90 G
desgl. 3 %	87,90 G
Sächsische 3 % Rente, grosse	85,55 bz G
desgl. à 1000	85,55 bz G
desgl. à 500	85,60 G
desgl. kleine	85,90 G
Sächsische 3 % Anleihe von 1855	92,75 G
Sächsische 3 1/2 % Staatsanl. à 1500	97,75 bz
desgl. à 300	97,75 bz
Leipzig-Dresdn. 3 1/2 % Eisenb. Oblig.	97,75 G
Bautzner 3 1/2 % Stadtanleihe	92,50 G
Löbauer 3 1/2 % Stadtanleihe	—
Zittauer 3 % desgl.	—
Löbau-Zittauer Eisenb. 4 % Act.	101,60 G
Sächs. 3 1/2 % Landrentenbriefe, grosse	96,25 G
4 % Landeskulturrentenbriefe à 1500	101,75 G
desgl. à 300	—
Proussische Consols 3 1/2 % abg.	97,80 G
desgl. 3 1/2 % alte	97,90 G
desgl. 3 %	87,90 G
Dresdner Stadt-Schuldscheine conv. 3 1/2 %	97,25 B
desgl. v. 1886	98,10 G
desgl. v. 1893	95 B
4 % desgl. v. 1900	102 B
Landwirthschaftl. Pfandbriefe 3 1/2 %	93,75 B
desgl. 4 %	100,50 G
Lausitzer Pfandbriefe 3 %	85 G
desgl. 3 1/2 %	25,50 bz G
Erbländer Pfandbriefe 3 1/2 %	95,50 G
desgl. 3 % Ser. XVII	—
4 % Mitteldeutsch. Bodenkredit-Pf. IV	99 G
unkündbar bis 1909	—
4 % desgl. Grundrentenbriefe Reihe III	98,60 G
Oesterreichische Silberrente	98 G
desgl. Goldrente	100 G
Ungarische Goldrente	99 bz
Ungarische Staatsanleihe	102,50 G
Rumänier 1890er Anleihe 4 %	77,25 G
desgl. 5 % amort. Anleihe	91,50 G

Bank-Aktion.

Allgem. Deutsche Kreditanstalt	182 G
Dresdner Bank	148 G
Dresdner Bankverein	116 G
Leipziger Bank	—
Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt	—
Sächsische Bank	144 G
Löbauer Bank	—

Oesterreichische Prioritäten.

4 1/2 % Aussig-Teplitzer	—
3 % Böhmisches Nordbahn Gold	—

Banknoten.

Oesterreichische Banknoten 85,05 bz G

Industrie-Aktion.

Chemnitz Papierfabrik	121 B
Dresdner Papierfabrik	135 G
Peniger Papierfabrik	153 e bz G
Sebnitzer Papierfabrik	97,50 bz G
Thodesche Papierfabrik	35 G
Ver. Bautzner Papierfabriken	132,50 G
Zellstoff-Verein Dresden	—
Bautzn. Tuchfabr. u. Kunstm. (Mörbitz)	—
Bautzner Kunstmühle	—
Deutsche Strassenb. Aktien	163 bz G
Dresdner Strassenb. Aktien	184,25 G
Kette	84,25 bz
Dresdner Baugesellschaft	—
Chemnitz Werkzeug-A. Zimmermann	133 bz
Werkzeugmasch.-A. Vulkan	—
Schubert & Salzer Aktien	—
Electrizitätswerke „Kummaer“	97,90 bz G
Electra	70 G
Germania (Schwalbe)	126,50 G
Lauchhammer	111,25 G
Maschinenfabrik Kappel	—
Jacobiwerk	116,25 G
Mühlenbauanst. „Seck“	156 bz
Saidel & Naumann	200 G
Sächs. Gussstahlfabrik	—
Hartmann	145 G
Schönherr	182 G
Ver. Eschebachsche Werke	—
Zittauer Masch. Kiesler	—
Act.-Brauerei Fürth, Grüner	127 B
Bautzner Brauerei und Mälzerei	99,50 G
Feldschlösschen Dresden	124,90 bz
Höcherlbräu	97,50 G
Mainz Schöffelhof	185 G
Löbauer Brauerei	—
Reichelbräu Culmbach	205,50 G
Verein. Frankfurter Brauereien	110,50 G
Waldschlösschen	293 bz G
Glasindustrie Siemens	—
Glasfab. Berthold & Hirsch	—
Waggonfabrik Busch, Bautzen	—

Industrie-Prioritäten.

4 % Bautzner Brauerei und Mälzerei	96 bz
4 1/2 % Bank für Bautzen	99,50 G
4 1/2 % Bautzn. Tuchfabr. u. Kunstm.	96 G
4 1/2 % Hansabrauerei	99,75 B
4 % Hofbrauhaus	98,50 G
4 % Löbauer Brauerei	—
4 1/2 % Schlossebr. Kiel à 103 % rückzb.	98,50 G
4 % Dresdner Papierfabrik	99,50 G
4 % Peniger Papierfabrik	—
4 % Verein. Bautzn. Papierfabriken	98,75 G
4 % Lauchhammer	97,50 bz G
4 % Dresdner Strassenbahn	100,10 G
Tendenz: ruhig.	—

Berliner Börse.

3 % Oesterreich-Franz Gold Prior.	90,40 G
3 % Prag-Duxer Gold 1896 do.	78,50 bz G
3 % Lombardische Gold do.	73,90 bz G
Russische Banknoten	216,05 bz G

Producten-Preise vom 15. bis 18. April 1901.

Namen der Städte:	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.		Erbsen.		Butter.	
	Dr. Pf.	Dr. Pf.	Dr. Pf.	Dr. Pf.	Dr. Pf.	Dr. Pf.	Dr. Pf.	Dr. Pf.	Dr. Pf.	Dr. Pf.	Dr. Pf.	Dr. Pf.
Böbau	7 84 bis	8 24	7 13 bis	7 35	6 83 bis	8 --	7 10 bis	7 60	8 50 b.	9 --	2 10 bis	2 30
Dresden	168 --	176 --	140 --	148 --	152 --	167 --	152 --	158 --	156 --	163 --	2 50 --	2 70
Chemnitz	8 50 --	8 75	7 30 --	7 50	7 75 --	8 25	7 50 --	7 80	2 50 --	11 --	2 40 --	2 70

Zacherlin
hilft großartig als unverwundlicher „Insectentödtler“.
Kaufe aber „nur in Flaschen“.

In **Bischofswerda:** bei Herrn **Paul Schochert, R. Thessel, Oscar Wagner.**

In **Nieder-Neufirch:** bei Herrn **August Schwer.**

In **Ober-Neufirch:** bei Herrn **Moritz Stiebitz.**